



ERC

DAS AKTUELLE
MAGAZIN DES
ERC INGOLSTADT

EXPRESS



FINALE



:



SPIEL 1	FR	10.04.2015	19:30		:	
SPIEL 2	SO	12.04.2015	14:30		:	
SPIEL 3	DI	14.04.2015	19:30		:	
SPIEL 4	FR	17.04.2015	19:30		:	
SPIEL 5*	SO	19.04.2015	14:30		:	
SPIEL 6*	MI	22.04.2015	19:30		:	
SPIEL 7*	FR	24.04.2015	19:30		:	

	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	
	:	

* falls benötigt



EDEKA & ERC Ingolstadt -
Tradition die verbindet!

Wir ♥
Lebensmittel
& Eishockey.



Das große Finale

Das Vorwort des Sportdirektors

Liebe Panther-Fans,

die Freude ist riesig: Wir stehen erneut im Finale der DEL-Playoffs! Das ist eine Leistung, die alles andere als selbstverständlich ist. Wir hatten nach der Meisterschaft vor einem Jahr einen großen Schnitt, nicht nur bei den Spielern, sondern auch bei den Trainern. Umso glücklicher können wir nun sein. Die Spieler haben recht schnell zusammengefunden und die Last der Meisterschaft hervorragend geschultert. Im Finale erwartet uns jedoch mit den Adler Mannheim fraglos ein schwerer Gegner. Die Adler sind als Erster der Hauptrunde in diese Playoffs gestartet und ihrer Favoritenrolle gegen Nürnberg im Viertelfinale und gegen Wolfsburg im Halbfinale gerecht geworden. Auch gegen uns hat Mannheim die Favoritenrolle inne. Wir wollen beweisen, dass wir den Adlern einen Kampf liefern können. Wir stehen im Finale und wollen, dass der Pokal hier bleibt.



Ihr Jiri Ehrenberger

Echte Panther...

...lesen die Zeitung mit

Biss

Jetzt testen!

Ausführliche Vor- und Nachberichte zu allen Spielen mit Analysen und Hintergründen. Einmal pro Woche die Extraseite für ERCI-Fans.

Gleich anrufen

und 4 Wochen testen für nur **12,95 €**.

Abo-Hotline:

08 41 / 96 66 - 6 00



DONAUKURIER

Dranbleiben. Mitreden!

NUR **LIVE** IST LIVE JETZT **DAUERKARTE** **SICHERN**

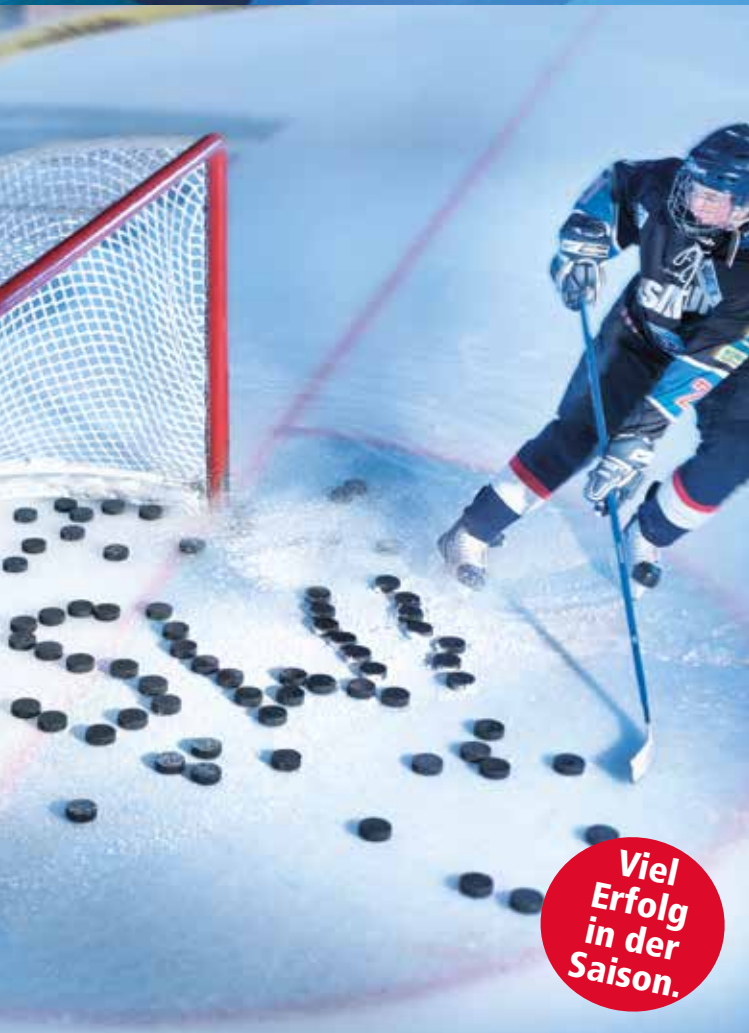
Alle Heimspiele der DEL Hauptrunde +++ Vorbereitungsspiel(e) inklusive +++ Dauerkarte ist übertragbar
+++ Rabatt auf ausgewählte Fanartikel +++ Rabatte bei ERC-Partnern +++ kostenlose An- und Abreise zu den Heimspielen mit der INVG +++ Ratenzahlung möglich +++ Früherer Einlass +++ optional inkl. Playoffs und CHL +++ wechselnde Vorteile während der Saison +++ Frühbucherrabatt +++ persönliche Übergabe +++ Gewinnspiel mit unbezahlbaren Preisen

FRÜHBUCHERRABATT
BIS 31.5.2015



ERC
INGOLSTADT





**Viel
Erfolg
in der
Saison.**

Die schnellsten Treffer macht man hier.
Die Energie dafür liefern wir.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT 

Besser ganz nah!

Adler Mannheim

Beeindruckende Tiefe im Kader



Torwart Dennis Endras und Bobby Raymond gehörten zur besten Verteidigung der Hauptrunde. Foto: City Press

Die Ansetzung verspricht ein hochklassiges Finale: Der amtierende Meister ERC Ingolstadt trifft auf den Vorrunden-ersten Adler Mannheim. Beide Mannschaften verfügen über jede Menge Offensivpower, Coaching-Expertise und Sieger-Mentalität.

Die Defensive war das Prunkstück der Adler in der Hauptrunde. Keiner kassierte weniger Gegentore als die Mannheimer. In der Endrunde überzeugte vor allem die Comeback-Qualität der Adler. Dreimal lag Mannheim gegen Wolfsburg bereits mit 0:3 in Rückstand, nur, um am Ende dann doch noch das Spiel für sich zu entscheiden.

Vor allem die deutsche Fraktion der Mannheimer hat bisher in den Playoffs überzeugt.

Die fünf besten Playoff-Scorer der Adler sind auch für die DEB-Auswahl aktiv. Torwart Dennis Endras hält 93 von 100 Schüssen und Verteidiger Sinan Akdag (im Portrait auf Seite 15) räumt hinten nicht nur ab, sondern scort auch gut.

„Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Auch nicht vor Mannheim.“

„Wir wissen um die Stärke der Jungs aus Mannheim. Das ist die erste Serie in diesen Playoffs, in der wir mal nicht Favorit sind“, sagt ERC-Kapitän Patrick Köppchen. „Wie wir im vergangenen Jahr gezeigt haben, ist in den Playoffs alles möglich. Wir brauchen uns aber nicht zu verstecken. Auch nicht vor Mannheim.“

100 € Willkommens-Bonus*

Jetzt online registrieren und Ersteinzahlungs-Bonus kassieren!

18+

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig machen.
Hilfe unter: www.bzga.de



**X-WETTEN
X-GEWINNE**

X-TiP.de

* Willkommens-Bonus bei Erstregistrierung von 100%, bis zu einem Maximalbetrag von 100,- €. Es gelten unsere Bonusbedingungen!

Bilanz gegen Mannheim

Das sagt die Statistik über das heutige Duell*

Meiste Tore gegen Mannheim:

Thomas Greilinger 13 (Ewiger DEL-Topwert: M. Wolf 26)

Meiste Vorlagen gegen Mannheim:

Thomas Greilinger 21 (Ewiger DEL-Topwert: D. Kreuzer 38)

Meiste Strafminuten gegen Mannheim:

Björn Barta 85 (Ewiger DEL-Topwert: S. Felski 191)

Meiste Siegtore gegen Mannheim:

Greilinger, Laliberte, Périard je 3 (Ewiger DEL-Topwert: D. Norris 6)

Beste Plus-Minus-Bilanz gegen

Mannheim: Friesen, Hager +4
(Ewiger DEL-Topwert: R. Guillet +17)

ERC vs. MERC:

54 Spiele (34 Siege,
20 Niederlagen)

Zuschauerschnitt:
3.820 (nur Heimsp.)

* nur Spieler, die derzeit für den ERC aktiv sind. Stand: vor dem Finalspiel 1



Weine aus:

Deutschland · Österreich · Spanien · Italien

Feinkost & Geschenke

Pasta · Soßen · verschiedene Bioprodukte
Olivenöle/Essige · Antipasti · Grissini
Schokolade/Süßes · Aufstriche · uvm.

mit gemütlichem Barbereich für
Weindegustationen und Weinseminare

Weinschmecker GmbH · Jürgen Nübler · Friedrichshofener Straße 1
85049 Ingolstadt · Telefon 0841-99 39 79 01 · info@weinschmecker-ingolstadt.de
www.weinschmecker-ingolstadt.de · Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag
10.00 – 20.00 Uhr · Freitag 10.00 – 22.00 Uhr · Samstag 10.00 – 20.00 Uhr





DER HÄRTESTE POKAL DEUTSCHLANDS



DIE DEL-PLAYOFFS.

Live & exklusiv bei ServusTV.

Wochentags | 19:15

Sonntags | 14:10



www.servustv.com/del

ERC Ingolstadt



#30	Marco Eisenhut (G)	Alter: 20 Geb.: Deggendorf, GER Größe: 190cm Fanghand: L
#31	Philipp Hähl (G)	Alter: 21 Geb.: Ingolstadt, GER Größe: 190cm Fanghand: L
#51	Timo Pielmeier (G)	Alter: 25 Geb.: Deggendorf, GER Größe: 183cm Fanghand: L
#4	Aaron Brocklehurst (D)	Alter: 29 Geb.: Nanaimo, BC, CAN Größe: 180cm Schusshand: L
#14	Dustin Friesen (D)	Alter: 32 Geb.: Waldheim, SK, CAN Größe: 183cm Schusshand: L
#34	Benedikt Kohl (D)	Alter: 27 Geb.: Berchtesgaden Größe: 180cm Schusshand: R
#8	Stephan Kronthaler (D)	Alter: 21 Geb.: Landshut, GER Größe: 184cm Schusshand: L
#55	Patrick Köppchen (D)	Alter: 34 Geb.: Berlin, GER Größe: 180cm Schusshand: L
#6	Michel Périard (D)	Alter: 35 Geb.: Saint-Constant, CAN Größe: 180cm Schusshand: L
#45	Alexandre Picard (D)	Alter: 29 Geb.: Gatineau, CAN Größe: 189cm Schusshand: L
#11	Benedikt Schopper (D)	Alter: 30 Geb.: Weiden, GER Größe: 188cm Schusshand: L
#5	Fabio Wagner (D)	Alter: 19 Geb.: Landshut, GER Größe: 183cm Schusshand: L
#33	Björn Barta (LW/C)	Alter: 34 Geb.: Solingen, GER Größe: 172 Schusshand: L
#84	Jean-François Boucher (LW)	Alter: 29 Geb.: Rosemère, QC, CAN Größe: 182cm Schusshand: L
#49	Brendan Brooks (RW)	Alter: 36 Geb.: St. Catharines, CAN Größe: 177cm Schusshand: R
#9	Brandon Buck (C)	Alter: 26 Geb.: Delaware, ON, CAN Größe: 186cm Schusshand: L
#12	Martin Davidek (LW)	Alter: 28 Geb.: Opava, CZE Größe: 182cm Schusshand: R
#19	Christoph Gawlik (LW/C)	Alter: 27 Geb.: Deggendorf, GER Größe: 176cm Schusshand: L
#39	Thomas Greilinger (LW/RW)	Alter: 33 Geb.: Deggendorf, GER Größe: 180cm Schusshand: R
#52	Patrick Hager (C/LW)	Alter: 26 Geb.: Stuttgart, GER Größe: 178cm Schusshand: L
#43	Derek Hahn (C)	Alter: 36 Geb.: Elmira, ON, CAN Größe: 183cm Schusshand: R
#15	John Laliberte (LW)	Alter: 31 Geb.: Saco, ME, USA Größe: 188cm Schusshand: L
#27	Ryan MacMurchy (RW)	Alter: 31 Geb.: Regina, SK, CAN Größe: 188cm Schusshand: R
#42	Jared Ross (C/LW)	Alter: 32 Geb.: Huntsville, AL, USA Größe: 175cm Schusshand: L
#20	Marc Schmidpeter (F)	Alter: 20 Geb.: Fürstenfeldbruck Größe: 188cm Schusshand: R
#10	Jeffrey Szwez (RW)	Alter: 33 Geb.: Etobicoke, ON, CAN Größe: 192cm Schusshand: L
#17	Petr Taticek (C/LW)	Alter: 31 Geb.: Rakovnik, CZE Größe: 188cm Schusshand: L

Headcoach: Larry Huras

Adler Mannheim



#44	Dennis Endras (G)	Alter: 29 Geb.: Immenstadt, GER Größe: 182cm Fanghand: L
#30	Youri Ziffzer (G)	Alter: 28 Geb.: Singapur, SGP Größe: 188cm Fanghand: L
#7	Sinan Akdag (D)	Alter: 25 Geb.: Rosenheim, GER Größe: 188cm Schusshand: L
#52	Dominik Bittner (D)	Alter: 22 Geb.: Weilheim, GER Größe: 180cm Schusshand: R
#24	Christopher Fischer (D)	Alter: 27 Geb.: Heidelberg, GER Größe: 180cm Schusshand: R
#6	Kurtis Foster (D)	Alter: 33 Geb.: Carp, CAN Größe: 196cm Schusshand: R
#77	Nikolai Goc (D)	Alter: 28 Geb.: Calw, GER Größe: 182cm Schusshand: L
#21	Bobby Raymond (D)	Alter: 29 Geb.: Lucknow, CAN Größe: 180cm Schusshand: L
#29	Denis Reul (D)	Alter: 25 Geb.: Marktredewitz, GER Größe: 193cm Schusshand: R
#19	Danny Richmond (D)	Alter: 30 Geb.: Chicago, USA Größe: 185cm Schusshand: L
#83	Dorian Saefel (D)	Alter: 19 Geb.: Mannheim, GER Größe: 191cm Schusshand: L
#14	Steve Wagner (D)	Alter: 31 Geb.: Grand Rapids, USA Größe: 188cm Schusshand: L
#57	Ronny Arendt (W)	Alter: 34 Geb.: Bad Muskau, GER Größe: 173 Schusshand: L
#16	Martin Buchwieser (C/RW)	Alter: 25 Geb.: Garmisch, GER Größe: 180cm Schusshand: L
#55	Jochen Hecht (C/LW)	Alter: 37 Geb.: Mannheim, GER Größe: 185cm Schusshand: L
#18	Kai Hospelt (C)	Alter: 29 Geb.: Köln, GER Größe: 185cm Schusshand: L
#61	Mirko Höfflin (C/W)	Alter: 22 Geb.: Freiburg, GER Größe: 183cm Schusshand: L
#11	Andrew Joudrey (C)	Alter: 30 Geb.: Halifax, CAN Größe: 180cm Schusshand: L
#17	Marcus Kink (LW/C)	Alter: 30 Geb.: Düsseldorf, GER Größe: 186cm Schusshand: L
#28	Frank Mauer (RW)	Alter: 26 Geb.: Heidelberg, GER Größe: 184cm Schusshand: R
#50	Glen Metropolit (C/RW)	Alter: 40 Geb.: Toronto, CAN Größe: 179cm Schusshand: R
#22	Matthias Plachta (C/W)	Alter: 23 Geb.: Freiburg, GER Größe: 188cm Schusshand: L
#46	Jon Rheault (RW/C)	Alter: 28 Geb.: Arlington, USA Größe: 178cm Schusshand: R
#49	Jamie Tardif (RW)	Alter: 30 Geb.: Welland, CAN Größe: 183cm Schusshand: R
#47	Christoph Ullmann (C)	Alter: 31 Geb.: Altötting, GER Größe: 182cm Schusshand: L
#59	Brandon Yip (W)	Alter: 29 Geb.: Maple Ridge, CAN Größe: 185cm Schusshand: R

Headcoach: Geoff Ward

Unsere Helden

Die ERC-Finalisten im Kurzportrait



Der Freudenreigen der Panther beim Finaleinzug. Fotos: Stefan Bösl

TOR

Marco Eisenhut (#30): Der talentierte Backup. Bei Kooperationsteam Landshut oft „Spieler des Spiels“.

Philipp Hähl (#31): Die Nummer drei. Stiller Vertreter. Bei Kooperationsteam Regensburg mit guten Leistungen.

Timo Pielmeier (#51): Die Nummer eins im Panther-Tor. Überragende Reflexe, mental sehr stark.



Hager (links) und Ross.

VERTEIDIGUNG

Aaron Brocklehurst (#4): Verteidiger mit Stärken in der Offensive. Guter Schlittschuhläufer mit sattem Schuss.

Fabio Wagner (#5): Talentierter 19-jähriger Verteidiger.

Hervorragendes Körperspiel. Furchtlose Checks.

Michel Périard (#6): Routinierter Allrounder. Defensiv mit gutem Stellungsspiel. Offensiv mit feinem Händchen.

Stephan Kronthaler (#8): Verteidigungstalent mit Offensivwitz. Gute Entwicklung unter der Saison. Kluger Kopf.

Benedikt Schopper (#11): Wuchtig und abgezockt. Geht dorthin, wo es weh tut – ihm selbst und dem Gegner.

Dustin Friesen (#14): Clever im Defensivspiel. Sehr beständig. Eine der Entdeckungen dieser DEL-Saison.

Benedikt Kohl (#34): Gute Technik am Stock wie im Skating, kluges Stellungsspiel. Nationalspieler ohne Allüren.

Alexandre Picard (#45): Taktisch gut ausgebildet. Kräftig und aufopferungsbereit mit Offensivpotential.

Patrick Köppchen (#55): Wertvollster Spieler der vorigen Playoffs. Kapitän mit Biss und Routine. Marathon-Mann mit unbändigem Willen.

ANGRIFF

Brandon Buck (#9): Schnell, wendig, brandgefährlich. Topscorer der Panther mit jeder Menge Spielfähigkeit.

Jeffrey Szwez (#10): Hüne mit Schlagkraft und vollem Einsatz. Tritt auch immer wieder als Scorer auf.

Martin Davidek (#12): Allrounder mit guter Technik. Macht auch in Arbeiterreihen viele Kleinigkeiten richtig.

John Laliberte (#15): Ausgestattet mit Torriecher wie Arbeitskraft. Sehr mannschaftsdienlich, kaum zu bremsen.

Petr Taticek (#17): Spielmacher der Topreihe, guter Schlagschuss. Gibt selbst im Training immer sein Bestes.

Christoph Gawlik (#19): Unterzahl-König. Arbeiter mit schnellem Antritt und frechen Offensiv-Ideen.



Schopper (im Hintergrund Szwez).

Marc Schmidpeter (#20): Talent mit Sturm-Potential. War bei U20-Weltmeisterschaft im Einsatz.

Ryan MacMurphy (#27): Fackelt bei Puckbesitz nicht lan



Pielmeier (links) und Buck.

ge. Scharfschütze mit viel Zug zum Tor.

Björn Barta (#33): Ausgebuffter Mittelstürmer. Leidenschaftlich im Zweikampf. Stark im Scheibenstehlen.

Thomas Greilinger (#39): Refineder Rechtsaußen. Handgelenksschuss und Technik der Spitzenklasse.

Jared Ross (#42): Überragendes Spielverständnis. Gutes Auge für die Außen. Flink und wendig im Antritt.

Derek Hahn (#43): Spielmacher. Congenial mit Laliberte. Überzeugt durch immensen Einsatz. Überragend am Bully-Punkt.

Brendan Brooks (#49): Routinier. Kam kurz vor Transferabschluss. Turbo-Beine, harter Schuss. Stark im Konter.

Patrick Hager (#52): Allrounder und Nationalspieler. Kämpferherz mit Scoring-Touch.

Jean-Francois Boucher (#84): Ein wichtiger Rollenspieler, der dem ERC-Spiel Energie einpumpt.

Impressum

Herausgeber:
ERC Ingolstadt Eishockeyclub GmbH
Bei der Arena 5, 85053 Ingolstadt

Redaktion:
Claudius Rehbein (v.i.S.d.P.), Nicholas Rausch, Phillipp Rebhan, Petra Wiringer, Martin Wimösterer, Stefan Ried

Fotos: Stefan Bösl, CityPress, Jürgen Meyer, Audi AG, ERC, Staron

Anzeigen: ERC Ingolstadt
Redaktion / Anzeigen S. 28-31:
Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Auflage: 8.000 Stk.

Hotel Günter ^{***}

Hotel Günter
Am Pfannenstiel 14-18
85101 Lenting



„Eintreten und sich Wohlfühlen“.



Eine tolle Saison

So lief es gegen die anderen Teams

Wie das Finale nun auch ausgeht – es ist eine tolle Saison in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) gewesen. Weil dies die letzte Ausgabe des ERC Express in dieser Spielzeit ist, wollen wir die Gelegenheit nutzen, ein Fazit gegen die ausgeschiedenen Clubs zu ziehen und auch Danke für die starken Partien zu sagen.

Augsburg: Der AEV schied nach der ersten Phase aus. Der ERC holte sieben Punkte gegen die Schwaben.

Berlin: Ob unter Tomlinson oder Krupp – der ERC punkte gegen die Eisbären immer (zehn Punkte). Berlin strich in den Pre-Playoffs die Segel.

Düsseldorf: In der Vorrunde gewann die DEG zwei Partien. Im Halbfinale jedoch schlug der ERC mit 4:1-Siegen zurück.

Hamburg: Die Freezers gewannen die ersten drei Vergleiche – am letzten Spieltag der Vorrunde nahmen die Panther die Hanseaten mit 9:0 auseinander. Viertelfinal-Aus gegen die DEG.

Iserlohn: Die Roosters machten dem ERC im Viertelfinale das Leben schwer. Die Panther setzten sich im entscheidenden Spiel durch.

Köln: Im Vorjahr noch Finalist, hatten die Haie dieses Mal bereits zum Punktrundenende Schluss. Der ERC holte in den vier Duellen sieben Punkte.

Krefeld: Gegen die Pinguine taten sich die Panther etwas schwer: Zwei zu zwei Siege in

der Vorrunde. Krefeld verabschiedete sich in der ersten Playoffrunde.

München: Spannende Partien bot das Oberbayern-Derby, das jeweils die Heimmannschaft für sich entschied. Für



In den Playoffs ging für DEL-Topscorer Clark und seine Hamburger nicht mehr viel – Aus gegen Düsseldorf.

Foto: CP

die Red Bulls war im Viertelfinale gegen Wolfsburg Schluss.

Nürnberg: Bei den Ice Tigers bekamen die Panther zweimal auf die Mütze. In der Saturn Arena dagegen hatte Nürnberg nichts zu melden. Die Eistiger gingen im Viertelfinale gegen Mannheim k.o.

Schwenningen: Die Wild Wings hatten gegen den ERC wenig zu melden und verloren drei Partien. Vorrunden-Aus.

Straubing: Die Tigers waren heuer keine Hürde für die Schanzer. Der ERC gewann alle vier Partien. Straubing sagte nach der Vorrunde Servus.

Wolfsburg: Paradoxerweise gewann in diesem Duell jeweils das Auswärtsteam. Die Grizzly Adams unterlagen Mannheim im Halbfinale.

Ihr Partner für Gesundheit und Wellness.

Auf über 500 m² Fläche mit vielen
Marken, noch größerer Auswahl
und tollen Angeboten!

Kennen Sie schon?

LEICHT Kosmetik – die Pflegeserie
für Sie und Ihn. **JETZT TESTEN!**



... für das Wichtigste im Leben!

APOTHEKE

Gesundheit & Wellness · im WestPark.

Am Westpark 6
85057 Ingolstadt
Telefon 08 41/49 30 30
www.apotheke-im-westpark.de



Jiri Ehrenberger

Der Architekt des Panther-Erfolges



Neue Philosophie, neue Spieler: Gleich im ersten Jahr zeigen sich Erfolge. Der Sportdirektor sieht aber Steigerungspotential. Foto: Stefan Bösl

Jiri Ehrenberger sitzt in seinem Büro und hat einen Stapel Dokumente vor sich. Es ist die Woche vor dem Auftakt zum Finale, dem zweiten des ERC Ingolstadt hintereinander. Ehrenberger ist mit der Vorrunde und den direkt erreichten Playoffs zufrieden. Der Panther-Sportdirektor sieht jedoch auch noch Potential. Das Interview.

Jiri, grüß dich. Du bist seit gut einem Jahr im Amt. Was hat sich seitdem entwickelt?

Was uns in dieser Saison gut gelungen ist, ist, dass wir ein anderes Spielbild haben. Wir sind vom sehr defensiven Eishockey weggegangen. Der Gegner soll sich an uns orientieren und nicht wir am Gegner. Wir haben Energie ins Spiel hineingebracht, zum Beispiel gehen

wir mit zwei Mann in den Forecheck. Das ist der erste Punkt, den hat die Mannschaft gut umgesetzt. Wir haben uns direkt für die Playoffs qualifiziert.

Und der zweite Punkte?

Bei den jungen Spieler, die wir geholt haben, hat man nicht unbedingt damit gerechnet, dass sie gleich auf Anhieb auch in der DEL bestehen können. Sie haben uns sehr viel geholt, gerade in der Phase, in der sehr viele Spieler verletzt ausfielen. Die Jungen haben gezeigt, dass sie gut mithalten können. Das ist ein wichtiger Punkt, den wir auch in der Zukunft weiter realisieren wollen. Wir wollen junge deutsche Spieler in die DEL hochziehen.

Diese zwei Punkte sind der Ingolstädter Weg.

Genau. Wir haben sehr viele Kinder in den Nachwuchsabteilungen. Die Eltern investieren viel Zeit und Geld, um ihren Kindern das Eishockey zu ermöglichen. Wir wollen ihnen, wenn sie älter werden, die Türe offenhalten zum Profibereich. Dann hat die Nachwuchsabteilung auch einen richtigen Sinn. Die Kinder können von der DNL über die Kooperationspartner den Weg in die DEL gehen. Ausnahmespieler, die den direkten Weg nehmen, gibt es nicht so oft. Mit 21,22 Jahren können sie es zum Stammspieler in der DEL schaffen. Es gibt in dieser Hinsicht auch einen dritten Punkt des Ingolstädter Weges.

Welchen?

Es ist wichtig für Ingolstadt, dass wir nun in der Deutschen Nachwuchs Liga spielen werden. Das hat hier gefehlt. Ich bin froh, dass in unserer Nachwuchsabteilung gut gearbeitet wird.

Welches Fazit ziehst du zur Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern?

Das ist das erste Jahr, am Anfang läuft nicht immer alles. Die Kooperationspartner sind auch leistungsorientiert und nicht unsere Farmteams. Erst in der Praxis sieht man, was man anders machen könnte. Wir müssen noch mehr in der Nachwuchsarbeit machen! Man muss sich auch von an anderer Stelle Gedanken machen, was besser sein könnte. Gestern war ich in Regensburg. Bei Gegner Duisburg spielen DEL-Spie-

ler für einen Oberligist, für uns ist das nicht möglich, sonst dürfen sie nicht mehr in der DEL spielen. Man darf die Tür für die Spieler nicht im Februar zu machen. Ich kann auch nicht nachvollziehen, dass man direkt nach dem letzten Spiel die Kühlmaschinen im Stadion ausmacht. Auf dem Eis werden die Eishockeyspieler produziert, nicht im Krafraum, nicht auf dem Laufband. Mannheim macht da sehr gute Arbeit. Wir wollen da nachziehen.

Die perfekte Überleitung: Die Adler sind unser Gegner im DEL-Finale. Was ist dein Fazit zur Saison soweit vor dieser Endrunde?

Wir standen im Vorjahr im Finale und Ingolstadt war in den vergangenen Jahren öftermals im Halbfinale. Es wäre aber falsch, daraus zu folgern, dass wir in den nächsten fünf Jahren zumindest viermal im Halbfinale stehen müssten. Unser Anspruch muss sein, die Playoffs zu erreichen. Sovieles gesundes Selbstbewusstsein muss man haben. Es ist aber nicht selbstverständlich, dass wir das Halbfinale oder gar das Finale erreichen. Es freut mich aber natürlich, dass es so gut für uns gelaufen ist, obwohl wir vor der Saison einen größeren Schnitt im Kader gemacht haben. Es ist eine Bestätigung und Belohnung für die Fans, die Sponsoren, die Region, die Mannschaft, die Geschäftsstelle.

Du hast mit den Transfers die Weichen für eine erfolgreiche Saison gestellt. Mit vielen Leistungs-

trägern wie Timo Pielmeier hast du bereits langfristig verlängert.

Mit Spielern, von denen ich dachte, es wäre schade, sie nicht länger an uns zu binden, haben wir das gemacht. Die Spieler ihrerseits wollten langfristig hier bleiben. Man muss immer versuchen, eine konkurrenzfähige Mannschaft aufs Eis zu bringen, wir wollen wieder die Playoffs erreichen – das muss das Ziel sein. Ein paar Stellen sind offen. Letzte Jahr war ein Umbruch: komplett neuer Trainerstab, viel Umbau im Kader. Das war eine sehr schöne Herausforderung, das zu meistern. Das ist uns, glaube ich, sehr gut gelungen. Natürlich haben wir auch zur neuen Saison den Anspruch, wieder etwas besser zu machen.

Die Legende besagt, dass Brandon Buck schon fast in Iserlohn zugesagt hatte. Wie hast du es geschafft, ihn von Ingolstadt zu überzeugen?

Brandon hat schon in seinen Jahren in Europa gut gespielt, nicht nur in der Schweiz. Er hat viel Gutes von der DEL gehört, von anderen Spielern. Die kennen sich alle (*lacht*). Wir haben schon den ein oder anderen Spieler unter Vertrag gehabt, dank dem man sehen konnte, dass wir wieder eine schlagkräftige, qualitätsstarke Mannschaft beisammen haben werden, Petr Taticek zum Beispiel. Das hat sich rumgesprochen. Ich denke, dass er die absolut richtige Entscheidung getroffen hat.



Feierte im März seinen 60. Geburtstag: Jiri Ehrenberger Foto: Meyer

Ist Brandon Buck für dich die Überraschung dieser Saison?

Wir hatten Brandon nicht als Ergänzungsspieler eingeplant, sondern schon als einen der Leistungsträger. Aber man muss trotzdem sagen, dass er seine Sache sehr gut gemacht hat. Es hat ihm gut getan, dass er neben Petr und Ryan MacMurchy viel Eiszeit bekommen hat und mehr Verantwortung übernehmen musste. Es hat aber auch andere Spieler gegeben, die ich als Überraschung bezeichnen würde.

Fabio Wagner zum Beispiel.

Ja, Wagner, Stephan Kronthaler oder auch Dustin Friesen. Sie sind gut in der DEL zu-recht gekommen und haben eine gute Rolle gespielt. Auch Marc Schmidpeter hatte keine Schwierigkeiten mit der DEL. Ich möchte in diesem Jahr nicht wieder einen großen Schnitt machen. Wir werden wieder eine gute Mannschaft haben. Jetzt zählt aber erst einmal nur das Finale!

Audi driving experience

Kompakttraining für zwei Personen gewinnen...



Die Spieler des ERC Ingolstadt waren äußerst angetan von ihrem Tag im Audi driving experience center in Neuburg/Donau. Fotos: AUDI AG

„Die Audi driving experience an der Donau zu gewinnen. ist ein unvergessliches Erlebnis“, sagt Panther-Stürmer John Laliberte. Die Spieler des ERC Ingolstadt überzeugten sich vor den Playoffs bereits davon und haben den Schwung mit in die Endrunde genommen – bis hinein ins Finale.

Nun haben Sie die Chance, ein Kompakttraining für zwei Personen im Audi driving experience center in Neuburg

an der Donau zu gewinnen. Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel auf www.erc-ingolstadt.de. Beantworten Sie die dort gestellte Frage und gewinnen Sie dieses unvergessliche Erlebnis am 10. Oktober 2015.

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Gewinnspielzeitraum: 10.04.2015 - 17.04.2015



„Wir in Bayern lassen Gutes
in Ruhe reifen.“

Wir ♥ Lebensmittel.



NEU! Unsere Marke für Frische
und Qualität aus der Region



S. Kabser, Molkermeister,
Käseerei Reifler, Nordendorf

BLICKERFASSUNG IN JEDER UMGEBUNG

DIKABLIS PROFESSIONAL

- 60 Hz Eye-Tracking
- Über Brillen tragbar
- Full HD Szenenkamera



ERGONEERS
FROM SCIENCE TO INNOVATION

www.ergoneers.com

„Revolutionär“

Andreas Walzl ist der Mann fürs Digitale



Andreas Walzl engagiert sich bei den WebPanthers und hat die ERC-Homepage erstellt. Nun will er mit einer neuen App punkten.

Sie haben sicher schon viel gelesen – Sie haben sicher hockey für ihn ein Thema. Er schon viel von ihm gehört – er legt als DJ bei Panther-Feten auf. Sie haben sicher entwickelt, die dem rasanten viel von ihm gesehen – Walzl Eishockey-Sport gerecht wird. hat die ERC-App und die „Es ist revolutionär, dass ei-Homepage gestaltet. Kurzum: ner allein die Eiszeit der Spie-

Andreas Walzl ist ein Glücks- fall für den ERC Ingolstadt. Plusminusstatistik erfassen kann.“

Seit 1998 geht der heute 30-jährige Manchinger regelmäßig zum Eishockey. 2001 startete er eine Fanseite und kam über Robert Senner zu den damals sehr fortschrittlichen WebPanthers. Als Student war er auch oft auswärtig dabei und berichtete unter anderem auch vom Finale 2014 aus Köln.

Die Walzls sind übrigens eine Eishockey-begeisterte Familie. Bruder Sebastian, den Andreas einst zu den WebPanthers dazuholte, dreht Beiträge für die Servus Hockey Night. Andreas Walzl meint: „Eishockey ist ein faszinierender Sport. Der ERC ist ein sympathischer Verein. Ich mag zwar auch den FC Bayern, aber Eishockey würde ich immer vorziehen.“



MIT HAMA GEWINNEN!

Die Warm-Up-Musik kommt heute von:

Name des Spielers

Name, Vorname

Handy-Nr.

Coupon bis zur 2. Drittelpause am Fanshop in der Saturn Arena abgeben. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Persönliche Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



HOLT EUCH DEN POKAL!

Wir wünschen den Panthers viel Erfolg in den Playoffs!



Ihre Füße in besten Händen!
Wisse

Orthopädie-Schuhtechnik



Ingolstädter Str. 18, 85092 Kösching
Tel. 08456/918155, info@wisse.de

Fanartikel zum Finale

So stimmen sich Meister auf Mannheim ein



Auch heuer können sich Fans auch in Sachen Mode einziehen?

Das Shirt „Finale“ erhält auch Neben dem während der gesamten Playoffs verkauften und hat die Finalpaarung auf Shirt „Der Pokal bleibt hier“ den Rücken gedruckt. Das gibt es zur Finalserie weitere zweite Motiv sagt eigentlich Fanartikel, die sich nicht nur schon alles: „MEISTER GEGEN als modisches Accessoire eigen, sondern auch eine gute Erinnerung an eine tolle Saison sind – wer hätte gedacht,

Und auch heuer gibt es einen Finalschal sowie einen Paarungs-Puck.

WIR MACHEN
FITNESS
UND WAS
MACHST DU?

AUCH IN DER
DEL GEHT'S
WIEDER UM
DIE WURST.

DER METZGER
Pauleser
BÖHMFELD

www.pauleser.com



druck**pruskil.**



LASST EUCH
BEEINDRUCKEN

emotionen auf papier

Hans Fischer schaut zurück...

... die Panther holen den DEB-Pokal



Diese Mannschaft gewann den DEB-Pokal. Torwart-Held Joey Vollmer liegt im Vordergrund.

Fotos: City Press

„In der Saison 2004/05 gingen die Panther also leer aus, doch im DEB-Pokal sollten sie mehr als erfolgreich sein, wie sich herausstellen sollte! In diesem Turnier trafen die vier besten Oberligisten sowie die komplette erste und zweite Liga aufeinander. In der ersten Runde bekamen die klassentieferen Vereine je einen DEL-Club zugelost. Die Partien im DEB-Pokal starteten am Wochenende vor dem Hauptrundenstart in der DEL. Dann aber waren die Spiele immer unter der Woche, es gab jeweils nur ein Spiel gegen jedes Team und das das Los entschied, wer vor heimischem Publikum antreten durfte. So empfingen wir im Achtelfinale Berlin. Die- se Begegnung konnten wir knapp mit 6:5 in der Verlängerung für uns entscheiden. Dann mussten die Panther zwei Mal hintereinander auswärts antreten. Zuerst im Viertelfinale gegen Landshut und hier gewannen wir haushoch mit 9:0. Ebenfalls siegten wir gegen Augsburg und zwar mit 4:3. Hier stand auch endlich Neuzugang Felix Schütz für die Panther auf dem Eis, der zuvor in der Hauptrunde ausschließlich beim Kooperationspartner Landshut spielte. Im Finale, es fand im Februar statt, war dann das Losglück wieder auf unserer Seite! Das Team aus Düsseldorf musste in die Saturn Arena reisen. Vor ausverkauftem Haus und einer Liveübertragung im

Fernsehen ließ das Spiel an Qualität nichts vermissen. Es war ein Herzschlagfinale und wir siegten erst im Penaltyschießen mit 4:3.

Das Besondere in diesem DEB-Finale war: Wir hatten keinen etatmäßigen Torhüter zur Verfügung, weder unsere Nummer eins, Jimmy Waite, noch unsere Nummer zwei, der verletzte Steffen Karg. Übrigens hatte Letzterer zuvor schon die ganzen Pokalspiele gefangen, um Spielpraxis zu bekommen.

Deshalb kam Jochen Vollmer, Förderlizenzspieler aus München, der in der Oberliga spielte. Und er hielt großartig! Er wurde zum Penaltyschütze und hielt jeden Schuss! Die anschließende Ehrung und



Niki Mondt traf im Finale und zeigte, was der Pokal alles kann

So kann's weitergehen!



Wir unterstützen euch!

Platz für über 400 Panther Fans in der Tiefgarage Reduit Tilly!

Tagespreis 2,00 € - nur wenige Minuten zur Saturn Arena



IFG Ingolstadt

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt
Tel. +49 841 305-3145, Fax: +49 841 305-3149
parken@ingolstadt.de, www.ingolstadt.de/parken





Martin Jiranek (Foto oben rechts) und seine Panther spielten stark auf und besiegten die Düsseldorfer EG nach Penaltyschüssen. DEL-Geschäftsführer Gernot Tripcke (Foto unten) hängte die Medaillen um.

Feier waren sehr gelungen. Auf dem Eis lag ein roter Teppich, das war sehr schön.

Noch ein abschließender Satz zum DEB-Pokal. Das Turnier gibt es heute nicht mehr. Schon zur Saison 2007 / 08 stieg die DEL aus, die Gründe: Neben dem Terminstress für die Profis kam hinzu, dass es kein Geld von Sponsoren und Fernsehen gab.

Somit konnten die Vereine und die Spieler nichts verdienen und der DEB-Pokal war für die Clubs aus dem Oberhaus finanziell nicht lukrativ. Zur damaligen Zeit aber war der DEB-Pokal anerkannt, be-

saß einen hohen Stellenwert und man wollte ihn auf das Niveau des DFB-Pokals bringen. Das aber gelang nicht. Mehr über die Panther-Geschichte bald online.“

Zum Autor

Hans Fischer kennt die Panther seit Jahrzehnten und hat sie hautnah wie kaum ein anderer erlebt. Fischer kommentiert für Radio In und Radio Galaxy (beinahe) jedes Spiel des ERC. Für den Radio IN-Webstream und das Fanradio kommentiert er voll durch.





Stellen Sie die Vertrauensfrage!

Wem vertrauen Sie?

Wem vertrauen Sie Ihre Kinder an? Wem Ihr Geld? Sicher nicht jedem!
Und wem vertrauen Sie Ihre Gesundheit an? Am besten auch nicht irgendwem.

Vertrauen muss man sich verdienen.

Durch Kontinuität, durch Aufrichtigkeit, durch Leistung und Zuverlässigkeit, durch Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen. Dadurch, dass man gerade dann für jemanden da ist, wenn er es besonders notwendig braucht.

Wir sind für Sie da.

24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr – in Schaltjahren sogar einen mehr. Wir bieten kontinuierlich medizinische Höchstleistungen und zuverlässige Qualität – das belegen nicht nur unsere erfolgreichen Zertifizierungen, sondern auch Vergleiche mit anderen Kliniken. Unsere Ärzte, Pflegekräfte und Mitarbeiter in der Verwaltung geben jeden Tag ihr Bestes für Sie und Ihre Gesundheit – mit Kompetenz, Menschlichkeit und Einfühlungsvermögen. Ihnen können Sie vertrauen.

Uns können Sie vertrauen.

Denn wir tun alles dafür, dass es Ihnen und Ihren Lieben möglichst bald wieder gut geht und Sie bei uns ganz gemäß unserem Motto „in guten Händen“ sind.

Gesundheit ist Leben. Wir sind Gesundheit. Klinikum Ingolstadt.

KLINIKUM INGOLSTADT GmbH

Krumenauerstraße 25 • 85049 Ingolstadt
Tel.: (08 41) 880-0 • Fax: (08 41) 880-10 80
E-Mail: info@klinikum-ingolstadt.de
Internet: www.klinikum-ingolstadt.de



Topscoreer

Testen Sie Ihr Eishockey-Wissen

Ob ERC-Geschichte, Eishockey-Anekdoten oder aktuelle Infos - prüfen Sie, ob Sie ein Eishockey-Meister sind. Auflösung unten. Viel Erfolg!

1. Wer war der beste Scorer des ERC Ingolstadt in den Playoffs 2014?

- a) Derek Hahn
- b) Thomas Greilinger
- c) Ziga Jeglic

2. Zwei Clubs schafften es bislang, als Hauptrundensieger auch Meister zu werden. Welcher der folgenden nicht?

- a) Eisbären Berlin
- b) Adler Mannheim
- c) Kölner Haie

3. Wer war Rookie des Jahres 2012/13?

- a) Felix Brückmann
- b) Bernhard Ebner
- c) Yasin Ehliz

4. Die Jungpanther spielen künftig im DNL-Bereich. Wie heißt der U19-Torwart?

- a) Nico Henseleit
- b) Markus Mühlbauer
- c) Fabian Eder

5. Mannheim gewann 1997 erstmals die DEL. Der beste Scorer des Teams war damals folgender Stürmer...

- a) Alexander Serikow
- b) Pavel Gross
- c) Jochen Hecht

6. Welcher Spieler stand im April erstmals im DEB-Aufgebot?

- a) Henry Haase
- b) Leo Pföderl
- c) Oliver Mebus

7. Wer war ERC-Sportmanager, als der ERC zum Spengler Cup eingeladen war?

- a) Stefan Wagner
- b) Tobias Abstreiter
- c) Jim Boni

8. Macht es noch mal, Panther: Welche Aussage über die Playoffs 2014 trifft auf den ERC Ingolstadt zu?

- a) Effektivstes Powerplay
- b) Meiste Unterzahl Tore
- c) Meiste Strafminuten / Schnitt

9. Womit beschäftigt sich Regel 194 des IIHF Official Rule Book?

- a) Torhüterhose
- b) Spieluhr
- c) Matchstrafen

10. Wer war in der Hauptrunde 14/15 in der austro-internationalen EBEL Topscoreer?

- a) Thomas Raffl
- b) Brian Lebler
- c) Andrew Sarauer

Resultat

9-10 Richtige: Meisterhaft!

6-8 Richtige: Direkte Playoffs!

4-5 Richtige: Playoffkandidat!

2-3 Richtige: Nachbessern!

0-1 Richtige: Üben!

FÜR DIE GANZE MANNSCHAFT.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und wünschen viel Spaß beim Spiel.

Bei McDonald's 5x in Ingolstadt
www.mcd-ingolstadt.de



© 2014 McDonald's



LESEN, WER DEN POTT BEKOMMT. UND WER DIE PRÜGEL.

Erhältlich unter anderem:

Bahnhofsbuchhandlung Karl Schmitt, Bahnhofstraße 8 |
Rewe, Fauststraße 5 | Kainzmeier, Moritzstraße 6 | E-Center,
Am Westpark 6 | Hugendubel-Ganghofer, Theresienstraße 4

**Aktuelle
Infos in Ihrer
Zeitung**



Alles was uns bewegt

Public Viewing

Zusammen mitfiebern beim Wonnemar



Wie im Meisterjahr 2014 wird es wieder ein Public Viewing im WONNEMAR Erlebnisbad Ingolstadt geben. Foto: Staron

Eine „wahre Erfolgsgeschichte“ nennt Harald Schäfer das sowie Bier, Glühwein und Softdrinks. Pommes, Steaksem- Public Viewing im Vorjahr. mel, XXL Currywurst werden „Es kamen bis zu 800 ERC- ab 3,00 Euro an der Beach-



bar verkauft. Strand- liegen, feinsten Sand, und das einmalige Gemeinschaftsgefühl garantieren neben dem Spiel an sich jede Menge gute Fan-Laune.

Übrigens: bei den Heimspielen wird darüber hinaus ein DJ von RadioIN vor dem Spiel

Fans und wollten ihren Stars und in den Pausen für gute ganz nahe sein“, berichtet Stimmung sorgen.

der WONNEMAR-Geschäftsführer.

Auch zum heurigen Finale wird im Wonnemar Beach Club ein Public Viewing zu allen Finalspielen stattfinden, egal wie das Wetter auch ist.

Der Eintritt ist frei.





Gerd Truntschkas Powersaft LaVita



„Ich wollte ein Produkt schaffen, das allen nutzt – vom Leistungssportler, seinen Kindern bis zu seinen Großeltern.“

Gerd Truntschka hier im Trikot der Kölner Haie vor über 20 Jahren

LaVita - die natürliche Vitalstoffbasis für:

- mehr Power
- ein starkes Immunsystem
- optimale Konzentration
- bessere Regeneration
- optimale Leistungsfähigkeit

Das ist LaVita:

- alle wichtigen Vitalstoffe in einem Produkt
- optimal dosiert nach wissenschaftlichen Vorgaben
- Wirkung durch Studien belegt
- natürlich, ohne Zusatzstoffe



Weitere Infos und direkt bestellen:

LaVita GmbH
Ziegefeldstr. 10 ■ 84036 Kumhausen
Tel. 0871 / 972 170 ■ www.lavita.de

Wissenschaftlich belegt

Vitalstoffe wirken an den verschiedensten Stellen des menschlichen Organismus. Unzählige wissenschaftliche Studien belegen das. Hier eine Zusammenfassung aus der offiziellen Liste der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA): Energie/Leistungsfähigkeit: Biotin, Eisen, Jod, Kupfer, Magnesium, Mangan, Niacin, Vitamin B2, Vitamin B1, Vitamin B12, Pantothenensäure, Vitamin B6, Vitamin C tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel bei; Ausdauer/Leistungsfähigkeit/Regeneration: Eisen, Folsäure, Magnesium, Niacin, Vitamin B2, Vitamin B12, Pantothenensäure, Vitamin B6, Vitamin C tragen zur Verringerung von Müdigkeit und Ermüdung bei; Konzentration: Eisen, Jod, Zink tragen zu einer normalen kognitiven Funktion bei; Pantothenensäure trägt zu einer normalen geistigen Leistung bei; Immunsystem: Eisen, Folsäure, Kupfer, Selen, Vitamin B12, Vitamin B6, Vitamin C, Vitamin D, Zink tragen zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei;

Der Final-Fahrplan

Spieltag	Finale
Spiel 1 (auswärts)	10.04.2015
Spiel 2 (heim)	12.04.2015
Spiel 3 (auswärts)	14.04.2015
Spiel 4 (heim)	17.04.2015
Spiel 5 (auswärts)	19.04.2015*
Spiel 6 (heim)	22.04.2015*
Spiel 7 (auswärts)	24.04.2015*

*falls erforderlich



Final-Tickets im Vorverkauf

	Erwachsene	Ermäßigt	Jugendliche 6-17 Jahre
Stehplatz	28,00	25,60	18,90
Sitzplatz Kat. 1	64,00	57,50	41,00
Sitzplatz Kat. 2	53,50	48,00	34,50
Sitzplatz Kat. 3	47,00	42,00	26,50
Sitzplatz Kat. 4	40,00	35,00	22,50

Preise incl. Gebühren, Zuschlag für ein eventuelles Spiel 7 der Serie 2-3 € /// Alle Infos auf www.erc-ingolstadt.de



- Sitzplätze
Kategorie 1
- Sitzplätze
Kategorie 2
- Sitzplätze, Reihe 3+4
Kategorie 3
- Sitzplätze, Reihe 1+2
Kategorie 4
- Stehplätze
Kategorie 5
- Sitzplätze
VIP

DEL – LIVE, exklusiv und kostenlos:

Noch mehr geht
nicht mehr!*

www.laola1.tv

Leuchtet, ohne zu blenden.

Der neue Audi Q7 mit optionalen
Audi Matrix LED-Scheinwerfern.
Neues beginnt, wo Grenzen enden.



Audi
Vorsprung durch Technik

